

## Knospe und Klima

Egal welches Klimamodell man zur Berechnung heranzieht, die Klimaerwärmung schreitet voran. Darum wäre es folgerichtig, wenn die Delegierten von Bio Suisse möglichst bald über die explizite Verankerung des Klimaschutzes im Bio Suisse Regelwerk entscheiden würden. Bereits vorhanden ist eine Bio Suisse Klimastrategie. Diese besagt, dass Klimaschutz auf Biobetrieben nicht primär durch Richtlinien, sondern durch Motivation und Beratung erreicht werden soll. Das Merkblatt «Klimaschutz auf Biobetrieben», welches 38 Massnahmen aufzeigt, war ein erster

Schritt dazu, weitere werden folgen.

Wissenschaft und Medien diskutieren vermehrt über die Klimaleistung der Biobetriebe. Während Biobetriebe auf die Fläche bezogen meist besser dastehen, sind die Resultate bezogen auf eine produzierte

Einheit, zum Beispiel ein Kilo Milch, unterschiedlich. Hier besteht noch Forschungsbedarf. Oft wird behauptet, eine Erhöhung des Kraftfutteranteils bei Milchvieh schone das Klima, da während der Verdauung weniger Klimagas entsteht. Isoliert betrachtet mag das sein. Was aber würde passieren, sollte die Schweizer Landwirtschaft im grossen Stil den Kraftfutteranteil in der Ration weiter erhöhen? Importsoja und Importgetreide würden in der Produktion im Ausland Regenwald und Grünland verdrängen und immense Mengen an CO<sub>2</sub> freisetzen!

Lesen Sie auf den Seiten 4–6 den Bericht über die Domaine de Beudon. Der Betrieb steht beispielhaft für die Biopioniere, die sich seit Jahren für den Klimaschutz engagieren. Die Vision von Bio Suisse lautet: «Wir bewohnen einen nachhaltigen, bäuerlich geprägten landwirtschaftlichen Lebensraum für Mensch, Tier, Pflanze und Umwelt.»

Ich bin fest davon überzeugt, dass es eine Frage der Zeit ist, bis auch die konventionelle Wissenschaft bestätigt, dass eine auf Familienbetrieben basierende, bäuerliche Landwirtschaft klimafreundlicher ist als eine industrielle.

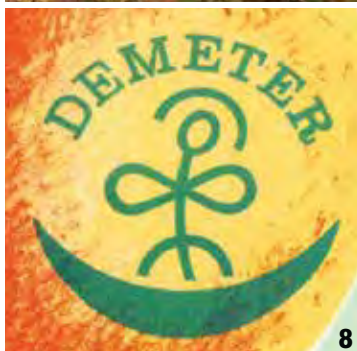
C. Fankhauser

Christoph Fankhauser,  
Bio Suisse, Leiter Klimaprojekte

# bioaktuell



4



8



13



16



17

## HIER UND JETZT

### 4 **Domaine de Beudon: klimafreundlicher Bioweinbau**

Wein produzieren und dabei das Klima schonen: Eine Klimabilanz des Betriebs von Marion und Jacques Granges aus Fully VS zeigt, wie das geht.

### 8 **75 Jahre Demeter Schweiz**

1937 wurde der Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft gegründet. Zum Jubiläum ein Essay des Agrarhistorikers Peter Moser.

### 10 **Den Biolandbau weiterentwickeln**

In der ökologischen Dimension der Nachhaltigkeit sei die Schweizer Biolandwirtschaft führend, bezüglich der ökonomischen stehe sie vergleichsweise gut da. Handlungsbedarf gebe es vor allem in der sozialen Dimension der Nachhaltigkeit, sagt FiBL-Direktor Urs Niggli im Interview.

## PRODUKTION

### 13 **Permakultur – «Dauerlandwirtschaft»**

Was ist und wie funktioniert Permakultur? Ein Überblick mit Einblicken in laufende Projekte in der Schweiz.

### 16 **Sonnenblumen sind gefragt**

Starke Nachfrage, steigende Preise, wachsende Anbaufläche. Das sind die Trends für Biosonnenblumen.

## BIO SUISSE

### 17 **Delegiertenversammlung und Zukunfts-Café**

### 19 **Praxisfreundliches neues Regelwerk**

## RUBRIKEN

### 20 **Verarbeitung und Handel**

### 21 **Notizen**

### 21 **Märktstand**

### 23 **Impressum**

### 24 **Agenda**

### 27 **Das letzte Wort. Leserbrief**

Titelbild: Die Domaine de Beudon oberhalb von Fully VS.

Bild: Cédric Wüthrich